



Programm 1. Halbjahr 2025

Das Landschaftsschutzgebiet Ottermeer – ein Lichtbildervortrag von Helmut Hanssen

Das 191 Hektar große Landschaftsschutzgebiet liegt am westlichen Rand der Stadt Wiesmoor. Es besteht in den Randbereichen aus kultiviertem Hochmoor, das als Grünland genutzt wird, aber im inneren Bereich gibt es ein Moorgebiet mit relativ naturnahen Hoch- und Leegmoorflächen. Dieses Moorareal erstreckt sich über eine Fläche von 18 Hektar nördlich der Straße „Am Ottermeer“. Es ist der Lebensraum vieler moortypischer Tier- und Pflanzenarten, wie man sie heute nur noch sehr selten findet.



Abb.: Blick vom Aussichtsturm über den naturnahen Teilbereich des Landschaftsschutzgebiets Ottermeer. Hier lag früher der Hochmoorsee Ottermeer. (Foto: F. Freudenberg)

Um dieses landschaftlich schöne und ökologisch wertvolle Moorgebiet zu erhalten, werden hier seit vierzig Jahren von der Ortsgruppe des Nabu regelmäßig Pflegemaßnahmen durchgeführt. Helmut Hanssen war von Anfang an dabei. Er und sein Vorgänger, der Lehrer Dieter Wensel, haben über viele Jahre als Leiter dieser Ortsgruppe die Arbeiten im Moor organisiert und zusammen mit vielen freiwilligen Helfern erfolgreich durchgeführt. In seinem Vortrag wird er uns an beeindruckenden Fotos darstellen, wie dieser Kernbereich des Landschaftsschutzgebietes gegenwärtig aussieht und welche Schätze an seltenen Tieren und Pflanzen hier noch verborgen sind. Außerdem wird er uns auch einige Informationen darüber geben, welche Maßnahmen von öffentlicher Hand geplant werden, um künftig das Landschaftsschutzgebiet Ottermeer auch in anderen Teilbereichen im Sinne des Natur- und Klimaschutz zu verbessern.

Termin: Freitag, 21. Februar 2025, 19.30 Uhr
Ort: Strieks Huus, Ostgroßefehn, Kanalstr. Nord 66
Kosten: 5,00 Euro/Person
Kontakt: Friedrich Freudenberg, Tel. 04943-2218



Eine musikalische Reise um die Welt -Der Chor „Gaudeamus“ lädt ein-



Zu einer musikalischen Reise um die Welt lädt der Gemischte Chor „Gaudeamus“ ein. In mehreren Sprachen bereisen die 26 Sängerinnen und Sänger neben ihrem Heimatland Deutschland Frankreich, Israel, Schottland, England, die Niederlande, Italien, die Westindischen Inseln, Nigeria und Südafrika.

Der Chor besteht seit 18 Jahren. Sein Name ist die lateinische Übersetzung des Wunsches nach Freude (am Singen). Seine Mitglieder kommen aus Großefehn, Wiesmoor und Aurich.

Die Chorleiterin Silvia Sinning (Leer) ist eine professionelle Musikerin (www.silvia-sinning.de) und konnte kurz vor der Corona-Auszeit als Chorleiterin gewonnen werden. Nach mehreren kürzeren Auftritten in Kirchen Großefehns ist dies das erste längere Konzert nach der Corona-Pause.

Termin: Freitag, 28. März 2025, 19.00 Uhr

Ort: Saal des Bürgerhauses Großefehn, Kanalstr. Süd 54

Kontakt: Edgar Sager Tel. 0 49 43 - 600

Eintritt: frei, um eine Spende wird gebeten



Backen mit Leidenschaft – altes Handwerk – Aktionen und Besichtigung in der Holzofenbäckerei Ripken in Apen

Backen ist ihre Leidenschaft - daran möchte die Holzofenbäckerei Ripken uns gerne teilhaben lassen und uns die Möglichkeit geben, hinter die Kulissen ihrer Backstube zu schauen. In der Backstubenführung kann man interessante Einblicke in das Handwerk gewinnen. Weiterhin sind in der Betriebsbesichtigung zwei gebackene Brote oder unsere selbstgebackenen Kunstwerke sowie ein rustikales Abendbrot (verschiedene Brotsorten und Brötchen, Käse, Wurstaufschnitt der Fleischerei Ripken und Tuitjer, süße Aufstriche und natürlich Kaffee und Tee) enthalten. Mit dieser Veranstaltung möchten wir nach dem Besuch einer Mühle und einer Schmiede an ein weiteres Beispiel eines alten Handwerks erinnern.

Termin: Freitag, 11. April 2025

Abfahrt: 15.30 Uhr Bürgerhaus Großefehn, Kanalstr. Süd 54 (Anfahrt mit PKW – Mitfahrmöglichkeiten)

Beginn: 16.00 Uhr - Backstubenführung um ca. 17.00 Uhr - rustikales Abendessen

Kosten: 23,00 € pro Person

Rückfahrt: gegen 18.30 Uhr

Erbitten Anmeldung bis zum 30. März 2025 bei: Enno Peters Tel. 0 49 43- 37 22 oder Grete Tornow Tel. 0 49 43 - 37 59

Busfahrt nach Emden – Besuch des Bunkermuseums und des Rathauses

Vor 80 Jahren, am 7. Mai 1945, endete der 2. Weltkrieg in Deutschland. In unserer Region kann Emden als beispielhaft für die erlittene Not- und Schreckenszeit angesehen werden. Nach insgesamt 104 Bombenangriffen zählte Emden zu den am meisten zerstörten Städten in Europa.

Bei dem schwersten Bombardement am 6. September 1944 wurde das Altstadtzentrum mit dem historischen Rathaus, Emdens Stolz, vollständig zertrümmert. Die Stadtbevölkerung fand in 31 Großbunkern ausreichenden Schutz und somit konnte die Anzahl der zu beklagenden Opfer mit 405 Toten relativ gering bleiben.



Emden 1945; Quelle: Stadt Emden

Die Führung durch den original erhaltenen Großbunker vermittelt umfängliche Information und eindrucksvolle Wahrnehmung wie die Menschen in der damaligen Kriegszeit in Emden überlebt haben. Der Ausblick vom Rathauturm bietet einen Überblick über das neu erstandene Emdener Stadtzentrum.

Kaffeebesuch am Platz.

Datum: Samstag, 17. Mai 2025

Abfahrt: 13.30 Uhr am Bürgerhaus Großefehn, Kanalstr. Süd 54

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr am Bürgerhaus Großefehn

Kosten: 29,00 € (Buskosten, Bunker-Führung sowie Bunker- u. Rathaus-Eintritt)

Erbitten Anmeldung bis Mittwoch, d. 14. Mai 2025 bei: Enno Peters Tel. 0 49 43 / 37 22 oder Gert Garbe Tel. 0 49 43 / 8 40

Ein botanischer Spaziergang rund um den Badesee Ottermeer in Wiesmoor

Nachdem wir in den vergangenen Jahren mehrere botanische Wanderungen in verschiedenen ostfriesischen Wäldern durchgeführt haben, ist unser Ziel in diesem Jahr die Umgebung des Ottermeeres, ein ehemaliges Hochmoorgebiet. Hier wurde das Hochmoor bis in die 1960er Jahre großflächig mit Torfbaggern abgetorft, um das Torfkraftwerk Wiesmoor mit Brennmaterial zu versorgen. So entstand damals ein ausgedehntes Leegmoorgebiet, das von der Gemeinde Wiesmoor in den 1970er Jahren auf einer Fläche von 80 Hektar zu einem Freizeitgelände umgestaltet wurde. Als erstes wurde ein See ausgebaggert, der heutige Badesee, der nach einem früheren Hochmoorsee Ottermeer genannt wurde. Der Aushub aus dem See wurde am Ufer verteilt, sodass hier teils sandige und teils moorige Böden und damit unterschiedliche Standorte für Pflanzen geschaffen wurden. In einem schmalen Uferstreifen rund um den See und besonders im nordwestlichen Bereich hat man die Leegmoorflächen durch Mähen und Beweiden mit Schafen offen gehalten, sodass man hier heute noch viele moortypische Pflanzenarten entdecken kann, wie z.B. das Wollgras (vgl. Abb.).



An anderer Stelle, vor allem im südlichen Uferbereich, hat sich die Vegetation des Leegmoores auch auf natürliche Art entwickeln können, sodass dort ein typischer Moorbirkenwald entstanden ist. Bedenkt man weiterhin, dass hier rund um das Ottermeer durch die Anpflanzung vieler Bäume auch umfangreiche Waldstreifen entstanden sind, so kann man insgesamt feststellen, dass es hier ausgesprochen viele unterschiedliche Lebensräume für Pflanzen gibt. Daher ist eine botanische Wanderung um das Ottermeer sehr abwechslungsreich und besonders reizvoll.

Termin: Samstag, 21. Juni 2025, 9.30 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Straße Am Ottermeer

Kosten: keine

Leitung: Friedrich Freudenberg, Tel. 04943-2218 (um Anmeldung wird gebeten)



KULTUR- UND HEIMATVEREIN GROSSEFEHN E.V.

Weitere Informationen zu diesem Programm erhalten Sie auf unserer Homepage

www.kulturverein-grossefehn.de

Der Kultur- und Heimatverein Großefehn e.V. lädt auch interessierte Nichtmitglieder herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Mit freundlichem Gruß

Grete Tornow

Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Großefehn e. V.

Vorankündigung für das 2. Halbjahr 2025

Der Jazz-Frühschoppen mit der Garden-City-Company aus Aurich findet am Sonntag, dem 10. August 2025 von 11.00 - 14.00 Uhr beim Bahnhof Strackholt 1900, Alter Postweg 9, 26629 Großefehn statt.